

RAY CHARLES

THE GENIUS AFTER HOURS



Die Scheibe zählt zu den frühen audio-philien Klassikern – natürlich übernahm sie Warner auch in das edle Set THE ATLANTIC

YEARS IN MONO. Ray Charles, früh erblindeter Pianist, Komponist, Arrangeur, Sänger und Bandleader, nahm sie im April 1956 und September 1957 in New York auf, mit Dave „Fathead“ Newman (as, ts); Emmott Dennis (bs); Joseph Bridgewater, John Hunt (tp); Roosevelt Sheffield, Oscar Pettiford (b); Joe Harris, William Peebles (dr). Charles konzentrierte sich da voll auf seine Rolle als Jazzpianist, gesungen wird nicht – das blieb seinen wegbereitenden Rhythm&Blues- und Soulscheiben aus dieser Schaffensperiode vorbehalten. Die ihm unter anderem den Ehrennamen „The Genius“ einbrachten. Bei THE GENIUS AFTER HOURS herrscht relaxte, bluesgeschwängerte Stimmung vor. Die in Mono belassene Nachpressung von Speakers Corner tönt für eine Produktion dieser Zeit einfach sensationell. Dicke Empfehlung.

(Atlantic/Speakers Corner, 1958,
8 Tracks)

lbr